

vom Halse schaffte, diesem Wint des Schicksals die gebührende Wachtung zu schenken, selbst unter Aufwendung von Opfern, denn der Besitzer der Anlage hat, wie die Dinge nun einmal liegen, seinerseits auch Rechte wahrzunehmen.

Schwarzendorf, 6. Dezember. — R. Heute Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr, als ein Fuhrwerk von der königlichen Domäne Dahlem zum Bahnhof Schwarzendorf fahren wollte, passierte gleichzeitig ein Zug der Dampfstraßenbahn von Deutsch-Wilmersdorf kommend dieselbe Straße. Das Pferd des Gespanns scheute vor dem Dampfwagen und drehte kurz um, wodurch der Wagen zu Falle kam. Der Herr Inspektor Bolte, sowie sein Kutscher, welche sich auf dem Wagen befanden, stürzten nach dem Fuhrwerk und wurden eine Strecke mit fortgeschleift. Dabei erlitt Herr Bolte eine Kontusion am rechten Unterschenkel, während der Kutscher erhebliche Kopfverletzungen davontrug. — Nach dem Urtheil von Augenzeugen kann Niemandem eine Schuld an dem Unglücksfall beigegeben werden; es ist als ein Wunder zu betrachten, daß die Beteiligten überhaupt mit dem Leben davon gekommen sind. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert.

Tempelhof, 7. Dezember. — * Bezüglich des gestern mitgetheilten „mysteriösen Diebstahls“ erhalten wir von dem „Beobachter“ eine Zuschrift, in welcher derselbe auseinandersetzt, daß er selber das angeblich fehlende Geld nur verlegt gehabt habe, beziehentlich, daß ihm die vermisste Summe zwischen die Bekleidungsstücke gerathen sei, wo er sie jedoch andern Tages bereits wieder vorgefunden habe. Eine Untersuchung sei allerdings eingeleitet worden, aber nun sei die Angelegenheit zu allgemeiner Zufriedenheit erledigt.

Mariendorf, 7. Dezember. — Kz. Der hiesige Männer-Turnverein hat zum nächsten Montag (10. Dezember) eine außerordentliche Mitglieder- Versammlung einberufen, deren Tagesordnung folgende Punkte aufweist: 1. Verlesen des Protokolls, 2. Kassensachrichten, 3. Beschlußfassung über den Bau einer Vereins-Turnhalle, 4. Wahl eines Turnhallenbau-Ausschusses, 5. Verschiedenes. Bereits an diesem Sonnabend, den 8. Dezember, begehrt der Verein sein fünftes Stiftungsfest durch Wall und vornehmliche Aufführungen.

Vereine und Versammlungen.

Groß-Flötersfelde, 6. Dezember. — Q. Die ordentliche Monats-Versammlung des „Vereins der Handwerker und Gewerbetreibenden“ fand gestern im Restaurant Wiesbad unter ganz außergewöhnlich starker Beteiligung statt. Grund hierzu hatte wohl ein in Aussicht gestellter Vortrag des Herrn Generalsekretärs Pasing über „Unfallversicherung im Handwerk“ gegeben. Gegen 9 Uhr wurde die Sitzung eröffnet. Nachdem die Namen der neuangemeldeten Mitglieder mitgetheilt waren, wurde ein Schreiben des Herrn Amtsvorstehers auf das Gesuch um Freigabe des Sonntagsverkehrs in den Geschäften für die dem Weihnachtsfeste vorangehenden Sonntage und den vor dem Neujahrstage fallenden Sonntage verlesen. Das Schreiben enthielt die Mitteilung, daß die Regelung der Angelegenheit in den Händen des Herrn Landrath ruhe, daß aber auch diesmal wie in früheren Jahren dem Wunsche Folge gegeben werden würde. Hierauf erhielt Herr Generalsekretär Pasing das Wort zu seinem Vortrage. Zur Einleitung bemerkte derselbe, daß die Fertigstellung des neuen Gesetzes eine Hauptaufgabe der nächsten Sitzungsperiode sein werde. Aus diesem Grunde habe er auch als Vortragstag den 5. Dezember gewählt, den Tag, an dem die feierliche Eröffnung des neuen Reichstagsgebäudes stattfinden. Zu seiner Verwunderung sei aber in der Eröffnungsrede*) der Angelegenheit

keine Ermahnung geschehen. Der Herr Redner ging nun auf das eigentliche Thema über, welches er unter Beibringung eines umfangreichen Materials statistischer und legislativer Art behandelte. Zunächst wies er darauf hin, daß jetzt gerade ein Decennium verfließen sei, seit dem die ersten Versuche zur Durchführung des Eisenunternehmens, wie es kein anderer Kulturstaat aufzuweisen habe, gemacht worden seien; in den Jahren 1884 und 1885 habe die allmähliche Entwicklung, aber anfangs in sehr bescheidenem Maße begonnen. Im Jahre 1884 habe die Zahl der in industriellen Unternehmen beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter 3 718 000 betragen. Dazu seien im Jahre 1885 im ausländischen Transport-Gewerbe fast 263 000, in Reichsbetrieben 633 000 Arbeiter gekommen. Das Hauptkontingent habe aber der Land- und forstwirtschaftliche Betrieb gebracht und zwar 12 290 000 Arbeiter. Denselben hätten sich im Jahre 1887 noch die Arbeiter der Bau- und Gewerbe mit 1 053 000 und 43 000 Arbeiter der Seeschiffahrt und Dachbranche angeschlossen, sodass die Gesamtzahl sich gegenwärtig auf rund 18 000 000 Köpfe belaufe. Höchst interessant waren die Mittheilungen über die Zahl der angemeldeten Unfälle, deren erhebliche Verringerung man durch die Unfallversicherungs-Vorschriften erhofft hatte. Denselben sind jedoch seit 1891 von 225 337 auf 262 633 gestiegen. Anscheinend ist dieses Resultat ein ungünstiges. Dem ist aber nicht so, da die schweren Unfälle, die den Tod oder gänzliche Erwerbsunfähigkeit herbeigeführt haben, seit 1889 von 40 auf 14,6 Prozent gesunken sind. Im Jahre 1893 betrug die Zahl der Rentempfänger 278 777 einschließlich der Wittwen und Waisens. Längere Betrachtung widmete der Herr Redner auch noch den Feststellungen der Entscheidungsgesamts, die in der Regel nicht glatt verlaufen und vielfach Mißstimmung in Arbeiterkreisen hervorgerufen, weshalb sie von der Sozialdemokratie auch als Hauptangriffswaffe gegen die Reichsanstalten benutzt werden. Im Jahre 1892 sind 123 239 Entscheidungsbefehle erteilt worden, von denen 22 249 angefochten und zum schiedsgerichtlichen Verfahren gebracht wurden; beim Reichs-Versicherungsamt waren in demselben Jahre 4240 Reklamationen anhängig. Größtes Interesse bot auch eine Aufstellung der von den Arbeitgebern im Vergleich zu den Arbeitnehmern im Jahre 1893 gezahlten Beträge. Denselben beliehen sich für die erstgenannte Kategorie auf 138 Millionen, für die andere auf 126 Millionen, dieselben werden sich aber auf 194 beziehentlich 136 Millionen Mark steigern. Der Herr Redner ging sodann auf die Erweiterung der Unfall-Versicherung in Bezug auf das Handwerk und das Handelsgewerbe ein und schloß unter lebhaftem Beifall mit dem Wunsche, daß das neue Gesetz möglichst eine Befreiung der beregten Uebeltände herbeiführen möge. Der Herr Vorsitzende sprach dem Herrn Redner im Namen des Vereins den herzlichsten Dank aus und bat die Versammlung sich zur Anerkennung für den hochinteressanten Vortrag von den Plänen zu erheben. — In Punkt 3 der Tages-Ordnung erfolgte eine Besprechung des im Verlage von Herrn Bruno Gebel erschienene „Urch und von Groß-Flötersfelde“. Dabe wurde betont, daß man nach Kräften bemüht sein müsse, zu verhindern, daß Groß-Flötersfelde aus dem Berliner Adressbuch verschwinde. Von verschiedenen Seiten wurden auch Klagen über Ungenauigkeiten im Adressbuch laut. Demgegenüber machte Herr Gebel darauf aufmerksam, daß ihm nur in sehr geringem Maße die Unterstützung der Interessenten zu Theil geworden. So habe man die von ihm ausgeschickten Prospekte, die eine eventuelle Richtigstellung der Adressen bezweckten, in vielen Fällen gar nicht, in andern unangeführt zurückgegeben. Im nächsten Jahre werde indessen dergleichen nicht wieder vorkommen. — Nach einer Mittheilung über die beabsichtigte Weihnachtshilfe zur Erinnerung an die 246 Märk aus freiwilligen Beiträgen gesammelt sind, gab eine Frage nach Veranlassung, daß wenig lautante Nennungen unserer Tochtergemeinde Seglitz bezüglich der Kreis-tagwahl zu kritisieren.

Aus der Reichshauptstadt.

* Auf die erheblichen Nachteile und Gefahren, die durch die Benutzung von Kolzförben zum Zweck der rascheren Ausrottung von Neubauten für die Gesundheit der Bauarbeiter herbeigeführt werden, ist schon vielfach hingewiesen worden. Während der Winterzeit pflegen solche Kolzförben auch vielfach zum Aufhängen eingefrorener Wasserleitungs- und Abflußröhren, sowie bei sonstigen Arbeiten benutzt zu werden. Es sind dabei mehrfach Unglücksfälle (Verletzungen), ja selbst Todesfälle vorgekommen, die auf die den Kolzförben entströmenden giftigen Gase zurückzuführen sind. Der Polizeipräsident macht deshalb auf die gesundheitlichen Gefahren der Verwendung von brennenden Kolzförben bei dem Aufhängen von Röhren oder bei sonstigen Arbeiten warnend aufmerksam.

* Polizei-Bericht. Aus 5. d. MtS. Abends, geriet in der Holzmarktstraße ein dreijähriges Mädchen unter die Räder eines Arbeitswagens und erlitt so schwere Verletzungen, daß es bald darauf starb. — In der Gollnowstraße fuhr ein Kutscher mit seinem Geschäftswagen gegen einen von einem Hausdiener geführten Handwagen. Hierdurch wurde der Hausdiener zur Seite geschleudert, er gerieth zwischen beide Wagen und erlitt bedeutende Verletzungen an der Hand und am Fuße. — Im Hause Neue Königsstraße 19 b fiel Abends ein Schuhmacher von der Treppe und zog sich eine erhebliche Verletzung am Kopfe zu. — Im Laufe des Tages fanden sieben kleine Brände statt.

Handelsnachrichten.

Berliner Brodtennterise vom 6. Dezember 1894. Weizen mit Ausschluß von Auswärtigen pr. 1000 Rg. 136 bis 140 Mt. bez. nach Qualität. Weizen mit Ausschluß von Auswärtigen pr. 1000 Rg. 125 bis 130 Mt. bez. nach Qualität. Weizen mit Ausschluß von Auswärtigen pr. 1000 Rg. 125 bis 130 Mt. bez. nach Qualität. Roggen, gute Sorte 11 80 bis 12 60 Mt. bez. nach Qualität. Roggen, mittlere Sorte 11 40 bis 12 20 Mt. bez. nach Qualität. Roggen, geringe Sorte 11 00 bis 11 80 Mt. bez. nach Qualität. Gerste, gute Sorte 11 30 bis 12 10 Mt. bez. nach Qualität. Gerste, mittlere Sorte 10 90 bis 11 70 Mt. bez. nach Qualität. Gerste, geringe Sorte 10 50 bis 11 30 Mt. bez. nach Qualität. Hafer, gute Sorte 12 40 bis 13 20 Mt. bez. nach Qualität. Hafer, mittlere Sorte 12 00 bis 12 80 Mt. bez. nach Qualität. Hafer, geringe Sorte 11 60 bis 12 40 Mt. bez. nach Qualität. Stroh, Weizenstroh 6 50 bis 7 30 Mt. bez. nach Qualität. Stroh, Roggenstroh 6 10 bis 6 90 Mt. bez. nach Qualität. Stroh, Gerstestroh 5 70 bis 6 50 Mt. bez. nach Qualität. Stroh, Haferstroh 5 30 bis 6 10 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, gute Sorte 14 20 bis 15 00 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, mittlere Sorte 13 80 bis 14 60 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, geringe Sorte 13 40 bis 14 20 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, gute Sorte 12 80 bis 13 60 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, mittlere Sorte 12 40 bis 13 20 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, geringe Sorte 12 00 bis 12 80 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, gute Sorte 11 80 bis 12 60 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, mittlere Sorte 11 40 bis 12 20 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, geringe Sorte 11 00 bis 11 80 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, gute Sorte 10 80 bis 11 60 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, mittlere Sorte 10 40 bis 11 20 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, geringe Sorte 10 00 bis 10 80 Mt. bez. nach Qualität. Kartoffelmehl, gute Sorte 9 80 bis 10 60 Mt. bez. nach Qualität. Kartoffelmehl, mittlere Sorte 9 40 bis 10 20 Mt. bez. nach Qualität. Kartoffelmehl, geringe Sorte 9 00 bis 9 80 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, beste Sorte 15 00 bis 15 80 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 1. Sorte 14 60 bis 15 40 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 2. Sorte 14 20 bis 15 00 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 3. Sorte 13 80 bis 14 60 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 4. Sorte 13 40 bis 14 20 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 5. Sorte 13 00 bis 13 80 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 6. Sorte 12 60 bis 13 40 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 7. Sorte 12 20 bis 13 00 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 8. Sorte 11 80 bis 12 60 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 9. Sorte 11 40 bis 12 20 Mt. bez. nach Qualität. Weizenmehl, 10. Sorte 11 00 bis 11 80 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, beste Sorte 12 80 bis 13 60 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 1. Sorte 12 40 bis 13 20 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 2. Sorte 12 00 bis 12 80 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 3. Sorte 11 60 bis 12 40 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 4. Sorte 11 20 bis 12 00 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 5. Sorte 10 80 bis 11 60 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 6. Sorte 10 40 bis 11 20 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 7. Sorte 10 00 bis 10 80 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 8. Sorte 9 60 bis 10 40 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 9. Sorte 9 20 bis 10 00 Mt. bez. nach Qualität. Roggenmehl, 10. Sorte 8 80 bis 9 60 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, beste Sorte 11 80 bis 12 60 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 1. Sorte 11 40 bis 12 20 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 2. Sorte 11 00 bis 11 80 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 3. Sorte 10 60 bis 11 40 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 4. Sorte 10 20 bis 11 00 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 5. Sorte 9 80 bis 10 60 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 6. Sorte 9 40 bis 10 20 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 7. Sorte 9 00 bis 9 80 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 8. Sorte 8 60 bis 9 40 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 9. Sorte 8 20 bis 9 00 Mt. bez. nach Qualität. Gerstemehl, 10. Sorte 7 80 bis 8 60 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, beste Sorte 10 80 bis 11 60 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 1. Sorte 10 40 bis 11 20 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 2. Sorte 10 00 bis 10 80 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 3. Sorte 9 60 bis 10 40 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 4. Sorte 9 20 bis 10 00 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 5. Sorte 8 80 bis 9 60 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 6. Sorte 8 40 bis 9 20 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 7. Sorte 8 00 bis 8 80 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 8. Sorte 7 60 bis 8 40 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 9. Sorte 7 20 bis 8 00 Mt. bez. nach Qualität. Hafermehl, 10. Sorte 6 80 bis 7 60 Mt. bez. nach Qualität.

Letzte Nachrichten.

Kopenhagen, 7. Dezember. König Christian hat in der vergangenen Nacht recht gut geschlafen, muß aber heute das Bett hüten. Der Zustand ist beinahe unverändert. Paris, 7. Dezember. Infolge der Prüfung der Bücher des Hauses Alz verhaftete die Polizei Camille Dreyfus, den ehemaligen Deputirten und Direktor des Blattes „Nation“. Die Morgenblätter bestätigen, daß die Verhaftung von Dreyfus mit den gegen das Haus Alz verübten Erpressungen zusammenhängt. Der Sachverständige Florj, welcher die Bücher dieses Hauses prüfte, fand Anbeutungen, daß eine Summe von 80 000 Fr. an einen Journalisten unter dem Namen eines anderen Journalisten gezahlt worden sei. Dreyfus wurde alsbald verhaftet. — Der „Eclair“ meldet die Verhaftung von elf anarchistischen Dieben. Direkte Beziehungen derselben zu den journalistischen Spitzbuben sind nicht nachzuweisen.

Petersburg, 7. Dezember. Anlässlich der gestern begangenen Jubelfeier des 75-jährigen Bestehens der Militär-Ingenieur-Academie übernahm der Kaiser die Bücher des Ehrenpräsidenten dieser Academie. — Nach einer Meldung der Blätter hat der Kaiser die Genehmigung dazu erteilt, daß im Januar ein Kongreß der russischen Landwirthe einberufen wird. — Das „Journal de St. Petersburg“ hebt aus der Thronrede zur Eröffnung des deutschen Reichstags die Erklärung hervor, daß das Vertrauen in die Aufrechterhaltung des Friedens neuerdings verstärkt und die Beziehungen Deutschlands zu allen Mächten gute und freundschaftliche seien.

Buenos Aires, 7. Dezember. Nach einer Meldung der „Times“ hat die Kammer die Gesetvorlage angenommen, durch welche die Nationalregierung ermächtigt wird, die auswärtigen Schulden der Provinzen zu übernehmen.

London, 7. Dezember. Aus Tokio wird vom 6. d. MtS. gemeldet: In Folge der Entdeckung einer Korrespondenz zwischen koreanischen Ministern und den Insurgentenführern hat der japanische Resident die japanischen Truppen, welche zur Unterdrückung des gegen die Regierung gerichteten Aufstands entsandt waren, zurückberufen. Der König von Korea, der über die Angelegenheit sehr aufgebracht ist, hat den Minister des Innern entlassen. — Nach Blättermeldungen aus Hiroshima vom 6. d. MtS. ist der Plan, Mukden zu erobern, für diesen Winter aufgegeben. Yamagata werde sich mit Oyama vereinigen. — Aus Port Arthur wird vom 3. d. MtS. gemeldet, die einzigen chinesischen Schiffe, welche dort genommen wurden, seien ein Torpedoboot, zwei Kaufahrer-Segelschiffe und ein Kreuzer, der sich auf der Werk in Bau befand. — Wie den „Times“ aus Shanghai vom 6. d. MtS. berichtet wird, erklären die chinesischen Behörden, Zollkommissar Detring sei durch ein kaiserliches Dekret zum Gefandten für den Abschluß des Friedens ernannt gewesen, aber die japanischen Minister hätten sich geweigert, seine Beglaubigungsschreiben zu prüfen.

Liverpool, 7. Dezember. Die neueste hier eingegangene Post bringt Nachrichten aus Accra, von 8. November, nach welchen das britische Protektorat über das Ashanti-Land im Dezember proklamiert werden sollte; der englische Vizekonsul würde seinen Wohnsitz im Coonastie nehmen.

New-York, 7. Dezember. Ein Telegramm aus Tschifu meldet: Nachdem der amerikanische Gesandte in Peking dem Tsunglijanen davon Kenntniz gegeben, daß er und der amerikanische Gesandte in Tokio Vorbereitungen getroffen habe für direkte Verhandlungen, beschloß das Tsunglijanen einen besonderen Abgesandten nach Tokio zu senden mit Vollmachten zu Unterhandlungen über den Frieden.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Der Weg von Trebbin über Paulshöhe nach Lüdersdorf ist, wegen dem Beginn des Schaufeerbaues von Trebbin nach Lüdersdorf, vom 3. Dezember cr. ab, bis auf Weiteres gesperrt. Der Wagenverkehr kann zur Zeit über Klein- Schulzendorf nach Lüdersdorf stattfinden. Bei weiterem Fortschritt des Baues hat aber der Wagenverkehr über Christinendorf nach Lüdersdorf zu erfolgen.

Trebbin, den 30. November 1894. Der Amts-Vorsteher. Ludwig.

Bekanntmachung. Behufs Ausführung von Kanalisations-Anlagen in der Kolonie Grunewald wird die Königs-Allee von der Bismarck-Allee bis zur Caspar-Heißstraße für Fahrwerk und Reiter bis auf Weiteres gesperrt. Grunewald bei Zehlendorf, den 6. Dezember 1894. Der Amts-Vorsteher. Graf v. Saussonville.

Bekanntmachung. Auf dem Gehöft des Gastwirths Albert Schulze zu Schentendorf ist die Rothlaufseuche ausgebrochen. Königs-Wusterhausen, den 6. Dezember 1894. Der Amts-Vorsteher. Serbst.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Am Freitag, den 14. d. MtS., Vormittags 10 Uhr, sollen im Pfuhl'schen Gasthose zu Rgs-Wusterhausen nachstehende Kiefern-Brennhölzer verkauft werden: 1. Schulzbezirk Wüstemark: 2634 Rm. Reis IV, 350 Rm. Stöde. 2. Schulzbezirk Schulzendorf: 360 Rm. Reis IV.

Königs-Wusterhausen, den 6. Dezember 1894. Der Forstmeister. Hartig.

Vorschriften betreffend die Krankmeldung, das Verhalten der Kranken und die Krankenaufsicht über die Mitglieder der gemeinsamen Ortskrankenkasse für Tempelhof und Umgegend.

§ 1. Die Kassennmitglieder haben von dem Eintritt einer Krankheit binnen 24 Stunden dem Kassenvorstande unter Vorlegung ihres Quittungsbuches Anzeige zu erstatten. Das Quittungsbuch ist während der Dauer der Krankheit bei der Kasse zu belassen. § 2. Die Kranken haben den Vorschriften des Arztes unbedingt Folge zu leisten; insbesondere ist ihnen nicht gestattet, außerhalb der von dem Arzte genehmigten, auf dem Krankenschein vermerkten Ausgehzeit ihre Wohnung zu verlassen. § 3. Für die Dauer der Krankheit dürfen von dem erkrankten Mitgliede keinerlei Arbeiten oder der Genesung hindernde

Handlungen vorgenommen werden. Die Verrichtung leichter häuslicher Arbeiten ist ausnahmsweise nur mit besonderer Genehmigung des Arztes gestattet. § 4. Der Besuch von Schankstätten ist verboten, ebenso ist der Gebrauch von nicht ärztlich verordneten Medicamenten und der Genuß nicht verordneter Spirituosen untersagt. § 5. Den mit einer schriftlichen Legitimation des Vorstandes versehenen Krankenbesuchern ist der Eintritt in die Wohnräume der Kranken jederzeit, mit Ausnahme der Nachtstunden von Abends 10 bis Morgens 6 Uhr, zu gestatten. Denselben muß der Krankenschein vorgelegt und jede Auskunft erteilt werden, welche auf die Krankheit Bezug hat. Den Krankenschein hat der Kranke, außer wenn er sich zum Arzte oder zur Kasse begiebt, in der Wohnung zurückzulassen, damit der Krankenbesucher, wenn derselbe den Kranken nicht antrifft, sich von der bewilligten Ausgehzeit überzeugen kann. § 6. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Ordnungsstrafen bis zu 20 Mark geahndet. Wiederholte Zuwiderhandlungen ziehen sofortige Einlieferung in ein Krankenhaus nach sich. Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der General-Versammlung vom 21. August 1894.

Der Vorstand. H. e.

Dah vorstehende Abschrift mit dem Protokoll-Buch der Ortskrankenkasse zu Tempelhof übereinstimmend ist, becheinigt Tempelhof, 13. November 1894. Der Amts-Vorsteher. Muffschl.

Die vorstehenden Vorschriften werden hiermit gemäß § 26a Absatz 2 des Krankenversicherungs-Gesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 von Aufsichtsmengen genehmigt. Berlin, den 24. November 1894. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses des Kreises Leitow. J. W. Freiherr von Dörnerberg, Regierungs-Älter.

Höhere Knabenschule der Gemeinde Dt.-Wilmersdorf. Anmeldungen für die 3 Vorklassen (sowie für Sexta und Quinta) für den 1. April 1895 nimmt von jetzt ab der Leiter der Anstalt Dr. phil. Rackwitz hier, Güntzelstraße 43 I, von 8-9 Uhr Morgens und 4-5 Uhr Nachmittags an. Die Lehrpläne der Klassen entsprechen denjenigen der betreffenden Berliner höheren Lehranstalten. Das Rektorat. Stork, Gemeinde-Vorsteher.

Ein aktiver, im Grundbesitz sehr erfahrener Staatsbeamter erbietet sich Kapitalien in jeder Höhe hypothekarisch zu gutem Zinsfuß sicher und kostenlos unterzubringen. Gef. Briefe bitte an die Expedition dieser Zeitung zu richten unter A. A. 49.

Musikerlehrlinge. Suche nach einige Lehrlinge. H. Bondt, Musikdirektor, Coepenick.

Kunteln, pro Gr. 60 Bfg. Iolo verkauft Gut Seinersdorf bei Mariensfelde. Verkaufszeit von 7 bis 2 Uhr.

Eine gute Hypothek, 6000 Rk. zu 5%, ist in Tempelhof Umfändebalber zu verkaufen. Adressen unter A. W. 100 an die Exped. d. Bl.

Portier für Villa gesucht. v. Hartling, Schlachtensee.

Eine frischmilchende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf bei Albert Honnig Dahlwitz bei Rangsdorf.

Ein 5 jähriges Pferd Umfände halber sofort zu verkaufen bei Albrocht in Glasow bei Mahlow.

Roggen-Maschinenstroh verkauft Dom. Düppel bei Zehlendorf. Ein großer, junger Hund, grau, gefleckt, ist mir entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Carl Hannemann, Blankenfelde.

Füllen. Derjenige Landmann, welcher mir für mein 8 Monate altes Füllen 120 Mark geboten, kann dasselbe in Empfang nehmen, falls es inzwischen nicht verkauft ist. P. Thoms, Rottbuser Damm 62.

Eine Kuh mit Kalb steht zum Verkauf bei Ernst Pätzold, Diebersdorf.

Eine frischmilchende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf bei Gottfried Blasse, Groß-Schulzenhof bei Ludwigfelde.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Dezember 1894.
(2. Advent.)
Teltow.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Superintendent Lange.
Zehlendorf.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Repler.
Schöneberg.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Superintendent Vorberg.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Pastor Kahlenbed.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Bönisch.
Donnerstag, Abends 7 Uhr: Adventgottesdienst. Herr Sup. Vorberg.
Bahnhofstraße 18.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Kahlenbed.
Zempelhof.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Frohne.
Steglitz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Wuthenow.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Prediger Dr. Bogann.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Dr. Bogann.
Abends 8 Uhr: Evangelischer Jünglingsverein, Vereinshaus, Bergstraße 12 a.
Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr: Gustav Adolf-Festspiel. Schloßpark.
Donnerstag, Abends 8 Uhr: Frauen- u. Jungfrauen-Verein, Albrechtstr. 6.
Freitag, Abends 7 1/2 Uhr: Gustav Adolf-Festspiel.
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Gustav Adolf-Festspiel.
Friedenau.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Schröndel.
Vormittags 11 1/2 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Schröndel.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Herr Kandidat v. Schulz.
Wilmerdorf.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Konfistorialrath Schrader.
Vormittags 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Konfistorialrath Schrader.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Hansche.
Freitag, Abends 6 1/2 Uhr: Bibelstunde u. Vorbereitung zum Kindergottesdienst. Herr Konfistorialrath Schrader.
Schmargendorf.
Vormittags 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Weichbrodt.
Nachmittags 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Prediger Weichbrodt.
Grunewald-Kapelle.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Hansche.
Mariendorf.
Vormittags 11 Uhr: Festgottesdienst zur Erinnerung an den 300 jährigen Geburtstag Gustav Adolfs. Herr Pfarrer Richter.
Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst. Herr Dionysus Richter.
Kollekte für die Erbauung einer evang. Kirche in Rom.
Marienfelde.
Vormittags 9 Uhr: Festgottesdienst zur Erinnerung an den 300 jährigen Geburtstag Gustav Adolfs. Herr Pfarrer Richter.
Abends 7 Uhr: Gottesdienst. Herr Dionysus Richter.
Kollekte für die Erbauung einer evang. Kirche in Rom.
Lichtenrade.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst. Herr L. Pfarrer Klein.
Mahlow.
Vormittags 8 1/2 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarrer Klein.
Dahlem.
Vormittags 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Prediger Weichbrodt.

Katholische Gemeinde Steglitz
(einschl. Friedenau, Schmargendorf, Eildende, Lankwitz, Gr.-Lichterfelde und Zehlendorf).
Kapelle: Steglitz, Kielerstr. 11.
Seelforger: Curatus Deitmer,
Am Sonnabend, den 8. Dezember:
Fest Maria Empfängnis,
wie am Sonntag.
Am Sonntag
7 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt.
5 Uhr Andacht und heiliger Segen.
In der Woche: Dienstags u. Freitags
6 1/2 Uhr Schulmesse, an den anderen
Werktagen 8 Uhr heil. Messe.
Besondere Gelegenheit: Am Tage vor Sonn-
u. Festtagen von 6 Uhr Abend an, sowie
Sonn- und Festtagen von 6 Uhr früh
an und vor dem Hochamt.

Billig Brennholz, Rahn-
bohlen, Bretter,
Zaunpfähle u. Schiffsstangen
verkauft Steller, Schönweide
an der Sprebrücke.
Rapskuchen
hat vorräthig pro Str. 6,75 Mark
Oskar Tomar, Berlin,
Neuenburgerstraße 71 a.

Holz-Auktion.

Am Dienstag, den 11. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr,
sollen in meinem Holzschlage trockene Kiefern Heilig meißelnd gegen
Baarzahlung verkauft werden. Sammelpunkt im Schlage an der Kreuzung der
Teltow-Schenendorf und Stahnsdorf-Eputendorfer Straße.
Richter, Gütergoh.

Wegen Auflösung meines Detail-Geschäfts Total-Ausverkauf
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.
D. Dreifuß, 17. Straßener Str. 17.
vis-à-vis der Kronenstraße.
Besonders empfehle:
Lederwaren, Album, Galanterie- und Kurzwaren, Necessaires, Spiele u. Holzwaren.
— aussergewöhnlich billig —
zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Anzeigen aus Gr.-Lichterfelde-Lankwitz.

Stadtsammlige Anzeigen

aus Gr.-Lichterfelde vom 30. November bis 6. Dezember 1894.
Geburten.
Ein Sohn: dem Arbeiter Karl Legin, dem Töpfer Richard Schöndel, dem Stellmachermstr. Wilhelm Dräger.
Eine Tochter: dem Schmied Karl Mehrwald, dem Maurer Franz Sinze, dem Arbeiter Otto Hächel, dem Arbeiter Hermann Kringsel, dem Zimmermann Franz Jensch.
Eheschließungen.
Der Schuhmachermstr. Carl Schepzin, hier, mit Dienstm. Wilhelmine Koch, hier. — Der Aufwärter Wilhelm Venz, hier, mit Schneiderin Luise Bahr, Samothsdr. — Der Kaufmann Wilhelm Engelbrecht, Ludenwalde, mit Wittve Wilhelmine Müller, geb. Kirchhof, hier.
Sterbefälle.
Der Kaufmann Hermann Ulbricht, hier, 31 J. 10 M. 13 Tg. — Der Schauspiel-director Karl Albert Sachs, hier, 72 J. 8 M. 3 Tg. alt. — Der Arbeiter Carl Johann Rentner, hier, 69 J. 29 Tg. alt.

Kirchliche Nachrichten.

Gross-Lichterfelde.
Sonntag, den 9. Dezember 1894.
(2. Advent.)
Hauptkirche: Vorm. 10 Uhr. Gottesdienst. Herr Pastor Steinemann.
Nebenzirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Stolte.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Steinemann.
Im Saale der Krahmer'schen höheren Töchter'schule, Berlinerstr. 166, Nachm. 5 Uhr, Verammlung der Konfirmanden Jünglinge.
Montag, den 10. Dezember, Nachm. 5 Uhr. Im Saal des Wirthshauses „Zum Hans Sachs“: Verammlung des kirchlichen Frauenvereins.
Donnerstag, den 13. Dezember, Nachm. 4 1/2 Uhr: Im Saal der Krahmer'schen höheren Töchter'schule, Berlinerstr. 166, Verammlung des kirchlichen Frauenvereins.
Früh geschickte
Hasen
à Stück 3,00 Mk. u. 3,25 Mk. empfiehlt und sendet frei ins Haus
Carl Steinbring, Gr.-Lichterfelde, Parallelstraße 11, Ecke Ferdinandstraße.
50% auf Klaviernoten,
Musikwerke zu Fabrikpreisen. Gründlicher Ziehunterricht in und außer dem Hause.
Gross-Lichterfelde, Dürerstraße 42.

Gross-Lichterfelde, Wirthshaus Lindenpark.

Zu dem am Sonnabend, 8. d. Mts. bei mir stattfindenden
Wurfsteifen,
verbunden mit einem Künstler-Quartett, Konzert und Ball, gewähltes Programm bei freiem Entree, ladet ergebenst ein
Aug. Noack.

Patent-Petroleum-Motoren

(Kein Benzin) eigenen vereinfachten Systems.
Niedrige Tourenzahl. — Geringerer Petroleumverbrauch. Beste Ausföhrung.
Petroleum-Motoren, Gas-Motoren gleicher Bauart liefert unter Garantie
Rud. Erselius, Ludenwalde.
Eisengießerei und Maschinenfabrik und Motorenbau.

Niederlage in Berlin W., Mohrenstr. 11/12.

Gute und billige Bezugsquelle von Cigarren für Wiederverkäufer (Materialisten, Gastwirthe) bietet die Cigarrenfabrik
von J. P. Denker in Potsdam,
Spandauerstraße 4, dicht vor dem Nauener Thor, Cigarren schon in der Preislage von 28 Mk. per Kiste an, aus reinen überreifen Tabaken gearbeitet. Preise der gangbarsten Sorten: 38, 35, 36, 37, 38, 40, 45, 50 Mark. zc. Gefühnter rein amerikanischer Rippentabak per Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. das Pfund mit 25 Pfg., bei Entnahme von 50 Pfd., 1 Str. und darüber, tritt der billige Str.-Preis ein.
Beim Vergleich meiner Cigarrenfabrikate mit denen der Konkurrenz wird ein jeder Abnehmer die Preiswürdigkeit meiner Cigarren anerkennen müssen.
Es ist Pflicht eines jeden Rauchers einen Versuch zu machen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.
Nur Nr. 4 Spandauerstrasse Nr. 4, dicht vor dem Nauener Thor.
Auf Straße und Hausnummer bitte zu achten.

Carl Schulz'sches Malz-Extract
(Garantirt keimfreies Gesundheitsbrot).
Seit 35 Jahren von den meisten Ärzten des In- u. Auslandes als vorzügliches Heilmittel bei Husten, Sals-u. Brufkleiden, schwacher Verdauung, Blutarmuth, Bleichsucht u. angewandt und empfohlen. Wirklich nährendes und kräftiges Getränk für Kranke und Genußende. Wohlgeschmecktes Tafelbier. Mein Malz-Extract ist pasteurisirt und dauernd haltbar. 25 Flaschen excl. 6 Mark.
Malzbonbons à Beutel 25 Pfg., Malz-Sirup à Fl. 75 Pfg.
Telephon VI 1446.
Carl Schulz, Berlin, Kurfürstenstrasse 13.

Otto Schoening,
Gros-Handlung. Berlin S., 52. Oranienstr. 52. Detail-Verkauf.
(vis-à-vis der Prinzessinnenstraße, nahe dem Moritz-Platz.)
2. Geschäft: am Alexander-Platz.
Direkter Import Kaffee, Thee, Cacao.
von
Beste neue Rob. en. à Pfund 80 Pf.
Beste neue Cor. then à Pfund 30 Pf.
Beste neue Sultaninen à Pfund 80 Pf.
Beste neue Mandeln à Pfund 80 Pf.
Zucker, fein gemahlene Raffinade, 2 Pfund 45 Pf.
Nohe Kaffees von 1,10 Mk. an.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Bäder und Konditoren.

50000 gute Mauersteine, Klinker Steine, 25000 Verblendform-Steine, farbig, in 1/4 1/2 3/4 und ganze, 100 Centner Wellblech, 2 transportable Closets u. P. P.-Gebäude von Holz, sowie Thüren u. Fenster, Thortwege sofort sehr billig zu verkaufen. Berlin, Mörkertstr. 128/130.

Makensy's Salon. Teltow.
Sonntag, den 9. Dezember 1894
Große Vorstellung
der berühmten Gedächtniskünstlerin Mad. Lenormand u. Mlle. Lenor.
Entree I. Platz 40 Pf. II. Platz 20 Pf. Nummerirter Platz 60 Pfg.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Um zahlreichem Besuch bittet
Die Direktion.
Billets à 50 Pf. für Nummerirten Platz sind bis Sonntag Nachmittag bei Herrn Makensy zu haben.

Heute Weimar-Lotterie.
Gr. Weihnachts-Schlussziehung 8-12. Dezember. Gewinne im Werthe von 50 000, 10 000, 5000 Mk. etc. — Loose à 1 Mk.
Grosse Schneidemöhlerei Geld-Lotterie.
Hauptgewinn 100 000 50 000, 20 000 Mk. Zieh. 13. u. 14. Dezemb. Loose à 3 Mk. Alles baar Geld ohne Abzug.
Versandauch gegen Nachnahme. Porto und Gewinnliste 20 Pf. mehr. Loose zu haben bei:
Berlin W., Schöneberg, Hauptstr. 152.
E. Sachs, Einziges Special-Geschäft der Potsdamer Vorstadt und der westlichen Vororte.
Fernspr.-Amt: Schöneberg Nr. 88

Verloren.
Am 6. d. Mts. hat mein Kutscher von Wannsee bis Klein-Rachnow seinen Koffer verloren. Da es immerhin ein Schaden für denselben ist, so bitte ich den ehrlichen Finder gegen kleine Belohnung dem Kutscher selbigen wieder zuzulassen zu lassen.
August Dähne, Stahnsdorf.

Konzert-Anzeige. Sperenberg.
Restaurant Habicht.
Sonntag, den 8. Dezember 1894: Großes
Instrumental-Konzert,
ausgeführt von der Stadtkapelle aus Trebbin. Dirigent G. Liesegang.
Anfang Abends 7 Uhr. Entree 50 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein
Otto Habicht.

Hankels Ablage.
Sonntag, den 9. d. Mts.
Wurfsteifen
mit anschließendem Tanzkränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein
R. Käppel.

Seehof.
Restaurant Waldschlösschen.
Sonntag, den 9. Dezember
Großes Wurfsteifen,
verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz; auch für andere Speisen und gut gepflegte Biere ist bestens gesorgt.
Von 9 Uhr früh Wellsteifen, wozu alle Freunde und Bekannte nebst Verwandte ganz ergebenst einladet
A. Puff, Restaurateur.

Zum 1. Januar ist in Teltow, Ruhlsdorferstraße, eine
Stube zu vermieten.
Frau Mahling.

Zum Weihnachtsfest:
Zuder à Pfd. 25 Pf.,
Rosinen à Pfd. 25 Pf.,
Corinthen à Pfd. 25 Pf.,
Pflaumen à Pfd. 25 Pf.,
Mandeln, Butter und sämmtl. Materialwaaren zu den billigsten Preisen.
C. Mackensy, Schenendorf bei Gr.-Bereen.

Zum Weihnachtsfest
empfehle mein reichsortirtes Lager von Spielwaaren, sowie
Zuder à Pfd. 25 Pf.,
Rosinen à Pfd. 25 Pf.,
Corinthen à Pfd. 25 Pf.,
Pflaumen à Pfd. 25 Pf.,
Mandeln, Butter und sämmtl. Materialwaaren zu den billigsten Preisen.
H. Klupsch, Gr.-Bereen.

Verein für Gemeinde-Diakonie in Zehlendorf.
Nächste Sitzung
Dienstag, den 11. Dezember 1894,
Abends 8 Uhr,
im kleinen Saal des Kaiserhofes.
Tagesordnung:
1. Beschlußfassung über die Statuten.
2. Vorstandswahl.
Zu vorstehender Sitzung beehren wir uns die geehrten Mitglieder und Interessenten hierdurch ergebenst einzuladen.
Hochbaum. Keyser. Bayer.

Mehrere ordentliche
Tagelöhner-Familien
finden Wohnung und Arbeit vom 1. Januar oder 1. April 1895 auf
Dom. Rangsdorf,
Berlin-Drisd. Bahn.

Ein Restaurant,
auf gehend, sieben Jahre selbst betrieben, will ich sofort wegen anderer Unternehmungen per 1. Januar 1895 verkaufen. Zu erfragen Kommandantenstraße 15.
Berlin, Kommandantenstraße 15.

Berliner Theater.
Königl. Opernhaus. La Traviata.
Königliches Schauspielhaus. Wie die Alten lungen.
Neues Theater. (Schiffbauerdamm 4/5). Andrea.
Deutsches Theater. (Schumannstraße) Chyrienne.
Berliner Theater. (Charlottenstraße) Der höchste Trumpf. Anfang 7 1/2 Uhr.
Leffing-Theater. (An der Kronprinzengraben) Gespenster.
Neuburg Theater. (Blumenstraße) Der Unterpräsident. Anfang 7 1/2 Uhr.
Schiller-Theater. (Wallnertheaterstr.) Krieg im Frieden.
Friedrich-Wilhelmstadt Theater. Pariser Leben. Anfang 7 1/2 Uhr.
Adolf Graf Theater. (Wesdenerstraße 72.) Die ewige Braut. Anfang 7 1/2 Uhr.
Velle Alliance Theater. (Velle-Allianzstr. 7/8). Ueber'n Stand hinaus. Anfang 7 1/2 Uhr.
National-Theater. (Große Frankfurterstraße) Der Tod als Pathé.
Alexanderplatz Theater. Ein Modell.
Die Beleidigung gegen Frau Schulze nehme bereuend zurück.
A. Britz.